

Kleiner Heine



**Ein Feuerwerk auf
unsere Schule und gute
Lernerfolge auch im Jahr
2012**

Die Jungen Redakteure

(Vorgestellt von Lilly)

Die nächsten zwei Ausgaben unserer Schülerzeitung „Kleiner Heine“ wird von folgenden Redakteuren gestaltet:



Lilly Schönfeld, Sara Kirste und



Gabriel Patze sind sich einig als Team zusammenzuarbeiten



Sara Kirste und Lilly Schönfeld
Gabriel Patze



Sarah Hoffmann und Antonia Faupel wirken ebenfalls als Redakteure mit.

Die Redakteure haben für Ihre diesjährige Ausgabe folgenden Inhalt vorgesehen:

-Winterferienaktivitäten des Schulhortes.

-Bericht über ein afrikanisches Märchen welches in der Schule aufgeführt wird.

-Höhepunkt der Schulfeiern ist der Fasching der Schule, wir berichten.

-Gibt es noch Haselmäuse in unseren Wäldern, eine Arbeitsgemeinschaft führt Untersuchungen dazu durch.

-UNESCO Arbeit an der Schule, wir radeln nach Bolivien..

-Zusammenarbeit mit den Vereinen am Ort, wir berichten vom Fasching der Gemeinde und den Auftritt der Tanzmäuse.

-Lesen ist für die Bildung wichtig, Prominente lesen in der Schule.

-Erste Klasse sagt danke.

-Science City Jena besucht unsere Grundschule.

-Familienwandertag der Klasse 1a wir fassen zusammen.

Editorial

Liebe Mitschülerinnen und -Schüler diese Ausgabe unserer Schülerzeitung Kleiner Heine ist die letzte Ausgabe die wir vor dem Verlassen der Grundschule noch mitgestalten konnten. Deshalb möchten wir in eigener Sache noch etwas darlegen. Die Gestaltung der Zeitung hat uns sehr große Freude bereitet und deshalb wünschen wir, dass diese Zeitung in ihrer Form und von den Schülern gestaltet noch recht lange Bestand hat. Eine solche Zeitung ist in unseren Augen immer Zeitdokument und Tagebuch zugleich über das gemeinsam erlebte und gestaltete Leben an unserer schönen Grundschule.

Wenn wir auch manchmal geschimpft haben oder auch nicht immer die richtigen Worte gefunden haben die unseren Beitrag interessant und lesenswert machen sollte, so hat die Arbeit an der Zeitung doch stets gezeigt, dass mit Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit die besten Ergebnisse erreicht werden können.

Etwas haben wir gelernt, wir mussten neugierig sein und uns im Schulgeschehen einmal um Sachen kümmern, die wir sonst nicht beachtet hätten, die aber für die Allgemeinheit und so für die Zeitung relevant waren.

Wir haben auch gelernt die Überschriften neugierig zu gestalten, um die Schüler aber auch die Eltern und Großeltern zum Lesen der Artikel zu animieren.

Wir haben aber auch solche interessanten Tätigkeiten, wie Umfragen, Befragungen aber auch Foto- und Filmarbeiten gemacht um besondere Höhepunkte für spätere Schülergenerationen zu erhalten.

Allen, die nach uns diese Arbeit weiter machen wünschen wir in diesem Sinne alles Gute und immer schönes Wetter für Foto und Film und gute Ideen für unsere Zeitung.

Das Redaktionsteam

Die EVR sponsert der Schule die OTZ, alle sagen danke schön!

Angeknabberte Nüsse verraten Haselmäuse



Die Grundschule Uhlstädt bedankt sich mit diesem Beitrag in der Schülerzeitung ganz herzlich für die Lesepatenschaft mit der OTZ.



Hurra, wir haben wieder eine Tageszeitung –so freuten sich die Schüler der „Heinrich Heine Schule“, als sie erfuhren, dass die EVR der Grundschule ein weiteres Jahr die OTZ als Lesepatenschaft zur Verfügung stellt. Unsere Kleinen der 1. Klasse staunten nicht schlecht, wie viele Worte sie aus



Zeitungsstudium in der 4. Klasse

Die Haselmaussucher
Die ersten elf angeknabberten Haselnüsse, die dieses Jahr bei der "Großen Nussjagd in Thüringen" gefunden wurden, haben für große Freude gesorgt. Kinder der Arbeitsgemeinschaft "Wald und Natur" der Grundschule "Heinrich Heine" in Uhlstädt fanden die Nüsse mit Fraßspuren von der Haselmaus in einer Hecke nahe des Waldes bei Uhlstädt.

Zusammen mit ihrer Lehrerin und dem Revierleiter Maik Meißner führten zwölf Kinder eine Nussjagd durch. "Das Suchen der angeknabberten Nüsse war total lustig. Ganz nebenbei haben wir viel über diese tollen und scheuen Bilche erfahren. Hoffentlich sind ein paar unserer Nüsse von Haselmäusen angeknabbert worden", schrieben die Kinder in einem Brief an Susanne Pleuse. Sie ist die Leiterin der "Großen Nussjagd". Das Projekt haben der Naturschutzbund Thüringen und das naturkundliche Museum Altenburg zur Erforschung der Haselmaus ins Leben gerufen haben.



Zeitung bereits lesen konnten. Stolz schnitten sie sie aus und gestalteten eine Karte, die sie der EVR als Dankeschön schicken wollen.

Begeistert lesen die Schüler der 4. Klassen die Neuigkeiten aus der Region und aus dem Thüringenteil.



Der Lokalteil ist immer interessant.



Alle zeigen Begeisterung



Und lesen eifrig (Sara und Sarah)

"Der liebe Brief der Kinder hat mich sehr gefreut und von den über 1000 gesammelten Nüssen waren elf mit eindeutigen Fraßspuren der Haselmaus dabei." So die positive Botschaft von den Funden. Das sind die ersten indirekten Haselmausnachweise, die in unserem Revier in Uhlstädt erbracht werden konnten
TLZ de

FIT DURCH DEN WINTER

Die Winterferien für die Schüler der Ganztagsgrundschule „Heinrich Heine“ in Uhlstädt verlaufen in diesem Jahr in erster Linie sportlich.



Kyana, Emma und Emely auf der Eisbahn



Michelle und Lena beim Schlittschuhlaufen



Merlin, Lilly und Antonia versuchen gemeinsam den Lauf

Gleich am Montag steht Eislaufen in der Landeshauptstadt Erfurt auf dem Ferienplan. Auch die eisigen Temperaturen können den über 40

Mädchen und Jungen mit ihren Erzieherinnen Christiane Seiler, Annetta Heuser, Claudia Beyer-Rühl, Ramona Walther und Andrea Koppe den Spaß nicht verderben. Das Wetter spielt beim Kegeln mit Paul Dittrich vom Uhlstädter SV am Dienstag keine Rolle. Mit dem Kegler-Gruß „Gut Holz“ versucht jeder alle neun Kegel zum Fallen zu bringen.

Bewegung an der frischen Luft ist gesund für Körper, Geist und Seele. Das weiß man auch in Uhlstädt. Die Winterwanderung mitten in der Woche leistet so ihren Beitrag zur Erholung und Gesunderhaltung.

Ihre Kräfte messen die Mädchen und Jungen am Donnerstag auf unterschiedliche Weise beim Turnier-Tag. Ob in Einzelwettkämpfen, wie Schach, Darts und Tischtennis oder in Mannschaftsspielen hat jedes Kind die Möglichkeit seine Stärken zu zeigen.

Zum Wochenausklang gibt es noch selbst zubereitete kulinarische Köstlichkeiten, um alle Kraftreserven für den Start ins zweite Schulhabjahr zu mobilisieren.

Die Tanzmäuse der Grundschule haben zudem noch ein verkürztes Wochenende, denn auch in Uhlstädt wird Karneval gefeiert und

da dürfen auch in diesem Jahr die Mädels nicht fehlen, wenn es heißt: Eulen seid schlau, Uhlshelau!

Andrea Koppe

Hortkordinatorin BA

Wir radeln 1050 km — ein Zehntel der wahren Entfernung— nach Bolivien

Am 26. 04. 2012 findet der internationale Projekttag der UNESCO– Projekt– Schulen statt. Die „Heinrich– Heine– Schule“ beteiligt sich als UNESCO– Projekt– Schule natürlich auch an diesem Vorhaben.

Unter dem Motto „Wir radeln 1050 km– ein Zehntel der wahren Entfernung nach Bolivien“, sind wir mit dabei. Ziel ist es Sponsoren zu finden, die uns helfen 1050,00 Euro zu sammeln, damit jeder erradelte km einen Euro entspricht. Der Erlös soll zu 33 % an die Straßenkinder nach Bolivien gespendet werden und die restlichen 66 % wollen wir für die Sanierung unseres Bolzplatzes sowie der Sportanlage nutzen. Wir hoffen viele können uns helfen und sagen jetzt schon „Danke“

Arbeitsgemeinschaft bunte Vögel belebt das Schulbild



Dieses Märchen stammt aus afrikanischen Dörfern, dort setzen sich die Menschen gern um ein Feuer und lauschen den Erzählungen eines Märchenerzählers. Dies wollen



wir jetzt auch tun und uns das



Märchen von den fünf Vögeln er-



zählen lassen.

In Afrika gibt es große Urwälder

und in diesen Urwäldern leben die fünf Vögel dicht beieinander. Der eine Vogel ist weiß, der andere hatte blaue Federn der Dritte hatte gelbe Federn, der vierte rote und der fünfte grüne Federn. Jeder der Vögel konnte nur ein kleines Stück einer Melodie singen und so taten sie sich zusammen und flogen in den Hof eines Bauern. Dort hüpfen sie und jeder sang seine Melodie. Der Bauer freute sich sehr und rief aus: "Wie bunt seid ihr denn anzusehen und was für eine schöne Melodie singt ihr denn da". Er gab den Vögeln reichlich Futter und allen ging es gut.

Eines Morgens hatte jeder der Vögel den gleichen Gedanken: "wenn ich allein zu dem Bauer fliege und dann herumhüpfe und singe bekomme ich das ganze Futter für mich allein und brauche es nicht mit Anderen zu teilen ,,"

Gedacht, getan! Als erster flog der weiße Vogel heimlich los. Er kam zur Tür des Bauern, hüpfte herum und sang seine kleine Melodie. Der Bauer trat vor die Tür. Er rief: "Was soll das? Was hüpfst du so hier herum? Was soll dieses alberne Gegeppste? Er streut kein einziges Korn, sondern verjagte den Vogel. Als die anderen Vögel einzeln geflogen kamen ging es ihnen genau so, sie wurden einfach vertrieben und bekamen nichts zu fressen.

Sie flogen alle zurück zu ihren Nestern und es dauerte eine Weile bis der weiße Vogel von seinem Misserfolg berichtete. Erst herrschte betretenes Schweigen, dann mussten alle lachen, weil sie so töricht gewesen waren. Die fünf beschlossen künftig nur noch gemeinsam zu singen. Sie machten sich auf zu den Bauern, schließlich hatten ja alle schon lange keine Malzeit mehr bekommen und waren ganz schön hungrig. Als der Bauer die fünf bunten Vögel wieder zusammen sah und singen hörte gab er ihnen gleich ihre Mahlzeit. Seit dem fliegen die Vögel nur noch zusammen und hielten auch sonst fest zusammen, denn sie hatten erkannt,

Dass sie viel mehr Erfolg hatten wenn sie zusammenhalten. Dieses Lied der bunten Vögel wird von den Kindern aus Ghana zur Weihnachtszeit gesungen, wenn sie von Hütte zu Hütte ziehen und nach Süßigkeiten und kleinen Gaben bitten



Das afrikanische Märchen wurde nacherzählt von Lilly Schönfeld, Sara Kirste und Gabriel Patze .

Bildergalerie zum Schulfasching 2012

Frau Holle kommt und bringt schönes Wetter und Spaß in die Schule



Schöne Masken werden vorgestellt und prämiert



Die Tanzmäuse sind ganz aktiv

Ein Komitee eröffnet die Faschingsfeierlichkeiten



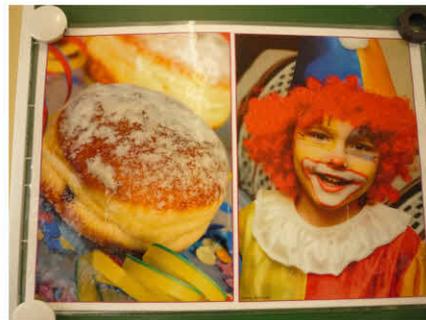
Bitte anstellen zum Gruppenbild mit Maske



schingsfeierlichkeiten



Vorfürungen einzelner Tanz- einlagen und Kostüme



Symbol des Faschings der Grundschule der Krapfen und

Auch Max und Moritz waren mit ihren Streichen dabei.



Pippi Langstrumpf in Aktion



der kostümierte Schüler Mit dieser Urkunde kann man



Schöne Ideen für die Masken wurden gezeigt .

Für die Zeitung Sara und Sarah

Eulen seid schlau– Uhschte neben den sportlichen und und bei den Gummibä-
helau das war der Schlacht- künstlerischen Höhepunkten ren aus Engerda unter
 ruf mit dem die Schülerinnen auch Essen und Trinken und zur Leitung von Jördis
 und Schüler am 21.02.2012 Erholung die beliebte Wellness Streipert und unseren
 in den Fasching zogen. Die Oase. Bedanken möchten wir Tanzmäusen für die Er-
 bunte Narrenschar hatte das Schüler und Schülerinnen uns öföffnung.
 gesamte Schulgebäude in ihre besonders bei Frau Birgit Schulz
 Gewalt genommen. Es gab für das Verwöhnen der Gaumen



Lesen mit Prominenten 2012

Als erste Prominente hat unsere Landrätin die Initiative ergriffen und vor den 3. Klassen aus dem Buch „Die Babysit-



terkatastrophe“ vorgelesen. Und so geht es.....

Der Wunderknabe Kurt soll auf Florian aufpassen. Aber er macht sich lieber im Haushalt nützlich und repariert mit ein paar Handgriffen das kaputte Klo. Leider geht das ein bisschen schief ... Nun noch ein paar Worte über den Autor: Bernhard Hagemann ist 1956 in Bad Reichenhall geboren und im Chiemgau aufgewachsen. Nach kurzen Assistenzen bei verschiedenen Fotografen arbeitet er seit 1982 freischaffend. Seit 1992 schreibt er auch für Kinder. Er lebt mit seiner Familie in der Nähe von München.



Die Schüler waren begeistert und haben sich sehr nett bedankt. Sie haben auch eine

Bitte an die Ländrätin herange-



tragen. Diese Bitte beinhaltet die Unterstützung für die Rekon-



struktion unseres Bolzplatzes im



Schulgelände, denn das ist unser wichtigster Pausenhöhepunkt sagten einmütig die Mädchen (Gabriel Patze)

Sanierung des Bolzplatzes der Grundschule Uhlstädt

Unsere Kinder sind die wichtigsten Menschen für deren Zukunft wir alles tun müssen. Die geistige und körperliche Entwicklung ist dabei allseitig zu fördern.

Dazu gehören viele gemeinsame Aktivitäten, die unsere Kinder bei Sport und Spiel erleben. An unserer Grundschule ist der Bolzplatz besonders für unsere Jungen so ein zentraler Punkt. Jedoch gibt es immer wieder Probleme, denn er muss dringend saniert werden.

Nach Regentagen steht das Wasser auf dem Platz, Löcher haben sich gebildet, spitze Steine sind auf der gesamten Fläche zu spüren und bilden eine Unfall Gefahr. Dadurch muss der Platz oftmals gesperrt werden und die Kinder sind dann immer sehr enttäuscht. Die Eltern, der Förderverein und das Kollegium der Grundschule Uhlstädt wollen diesen Bolzplatz mit Hilfe von Sponsoren sanieren.

Helfen Sie uns bei diesem Vorhaben. Die Kosten für eine gründliche Sanierung belaufen sich auf ca. 15.000 €. Bitte unterstützen Sie uns – jeder Euro zählt.

Auszug aus der Homepage: www.Gsuhlstaedt.de

Zusammenarbeit mit Vereinen Die Tanzmäuse im Faschingsverein der Gemeinde Uhlstädt



Die Eröffnung des Faschings nut den Tanzmäusen vor dem Elferrat.



Die Vorbereitung zum Auftritt ist immer ein Höhepunkt mit viel Lampenfieber, da muss man sich gegenseitig Mut machen.



Dann beginnt der Auftritt im Fasching nach der Aufstellung ist jeder für sich allein und auch allein verantwortlich für das Gelingen des Gesamtauftrittes im Kollektiv.



Während der Darbietung der Tanzmäuse auf der Bühne der Faschingsveranstaltung im Saal des „Grünen Baumes“



Zum Abschluss der Tanzdarbietung erhalten die Tanzmäuse die beliebten Faschingsorden.

Es ist jedes Jahr ein Höhepunkt im Leben der Tanzmäuse wenn sie aktiv am Faschingstreiben der Gemeinde Uhlstädt teilnehmen dürfen.

Die Darbietungen sind bereits seit Jahren Höhepunkte der närrischen Sitzungen und in vielfacher Weise auch in der Homepage des Faschingsvereins Uhlstädt e.V. verankert.

Die Redakteurinnen der Schülerzeitung „Kleiner Heine“ sind auch mit in der Tanzgruppe und haben den Beitrag in die Zeitung gestellt.

Science City Jena zu Besuch in der Schule

Am Mittwoch den 29.02.2012 besuchten unsere Schule Micha und Chase vom Basketballteam Science City Jena und zeigten den Viertklässlern, wie man richtig Basketball spielt. Alle Jungen und Mädchen waren sehr beeindruckt über die Geschicklichkeit im Umgang mit dem Ball. Einige der gezeigten Übungen werden in Zukunft in das Sportprogramm der Schule mit übernommen.

Am Schluss ihres und Freikarten für eines der nächsten Spiele. Natürlich wurde auch der Bedarf an Autogrammen gedeckt. 3 Bälle wurden uns auch noch als Geschenk von den Profis überreicht, damit wir auch richtig spielen können



Schulleiterin Frau Necke mit den beiden Ballprofis. Szene aus einem Spiel (OTZ)



(Gabriel Patze) und Uhlstädter

Familienwandertag der ersten Klasse

Am Sonntag den 10. März 2012 fand der erste Familienwandertag der Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a statt. Die Kids trafen sich zusammen mit Ihren Eltern Großeltern Geschwistern, der Klassenlehrerin Frau Wolf und der Horterzieherin Frau Jacob am frühen Nachmittag am Vereinshaus in Partschefeld. Obwohl es zunächst so aussah, als ob der Wandertag vom Regen begleitet wird, entschlossen wir uns, die Wanderung trotzdem durchzuführen.

Das war auch die richtige Entscheidung, denn das schöne Wetter ließ uns dann doch nicht im Stich.



Abmarsch im Wald Richtung schöne Aussicht

Nach einer kurzen Begrüßung bekamen die Schülerinnen und Schüler die von den Eltern gefertigte Schatzkarte, die ihnen den Weg zu einem versteckten Schatz weisen sollte, in die Hand. Begeistert liefen sie los, immer der Wandergruppe voran. Der Weg führte uns von Partschefeld aus über einen Rundwanderweg bergab und noch mehr bergauf. Die Kinder

Waren nicht zu bremsen in ihrer Eifer, den Ort des Schatzversteckes zu erreichen und ihre Beute zu finden. Sie konnten den Weg auf Grund ihrer Karte gut folgen. Die Energie der Schatzsucher schien unerschöpflich zu sein, da sie selbst bergan ein straffes Tempo beibehielten. Währenddessen ließen es die Erwachsenen etwas gemächlicher angehen, und nutzten den Spaziergang um sich mit den anderen Eltern bzw. der Klassenlehrerin zu unterhalten oder untereinander bekannt zu machen. Endlich wurde die Hütte an der schönen Aussicht erreicht, wo die Kinder ihren Schatz fanden und für alle eine Kaffeepause angesagt war. Frau Jacob und ihr Gatte sorgten für die Verpflegung, in dem sie mit dem Auto den von einigen Muttis gebackenen Kuchen sowie Kaffee und Getränke für die Kinder heranschafften. Der leckere Kuchen sorgte dafür, dass der Kalorienverlust rasch wieder aufgefüllt wurde.



Der Schatz ist gefunden Ein großes Geschrei teilte allen mit, dass der Schatz gefunden wurde. Die Kinder kamen kurze Zeit mit dem Schatz aus Gummibärchen, Süßigkeiten und Spielsachen, die beim Hort bleiben sollten, angerannt. Wer jetzt dachte, dass sich nun die Kiddis eine Pause von der Wan

derung gönnen, der hatte falsch gedacht. Auch an diesem Rastplatz war toben angesagt. Für den letzten Teil der Wanderung zum Ausgangspunkt zurück sammelten die Kinder Holz für ein Lagerfeuer.



Schatzkarte der Kinder

Am Vereinshaus wurde dann ein Lagerfeuer entzündet, an dem sich die Kinder Stockbrot und Würstchen braten konnten. Herr Jacob brät dann noch Rostbratwürste und stellte ein kleines Büffet zusammen. Während sich die Eltern von der 2,5 Stündigen Wanderung ausruhen waren die Kinder mit Fußball und Kegeln beschäftigt.

Gegen 19.00 Uhr war dann, allerdings unter Protest einiger Kinder, Schluss.

Wir fanden, dass es für alle ein wunderschöner Nachmittag war, der zum Kennen lernen der Eltern untereinander und auch der Kinder mal nicht zum Lernen im Schulgebäude, beigetragen hat.

Ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Organisatoren, die zum Gelingen unseres Familienwandertages beigetragen haben. Wir hoffen, dass sich so eine Veranstaltung wiederholt. Ein großes Dankeschön auch für die kostenlose Nutzung des Vereinshauses.

Antje Richardt (gering verändert)

Rätselseite der Schülerzeitung Kleiner Heine

Wortsuchrätsel für Kinder

Wortsuchrätsel

Hier findest du fünfzehn Tiere, die es früher einmal sehr häufig bei uns gab. Jetzt nicht mehr; wenn du mehr als zwei dieser Tiere schon einmal im Wald oder auf dem Feld gesehen hast, bist du bestimmt ein richtiger Waldläufer!
Suchrichtungen: → ↓

S J W P Y E S Y B V B L C A O
 T B I B E R T O N N F A X W O
 O H L K S P E D N R I A B O N
 R L D X R R I M V C C S G L L
 C Y K S D R N C R N R X H F L
 H X A U D N A S V B I G E L P
 Y Q T F E L D H A M S T E R G
 P N Z K B M L M A I K Ä F E R
 C I E A N Y E N C N M P Z B R
 V C K Q H D R R Z P E U A I J
 C E P Q F D S T E I N B O C K
 L A U B F R O S C H D A C H S
 A W P D X U S F E L D H A S E
 S F I S C H O T T E R B F I L
 B R A U N B Ä R Y L U C H S M

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

„Heinrich Heine“ Schule über einen hervorragenden zweiten Platz freuen und die Schülerinnen und Schüler nahmen voller Stolz den Pokal entgegen.

Der Sieger des Staffeltwettkampfes mit knappen Vorsprung wurde die Grundschule Schwarzta.

Den dritten Platz errang die Grundschule Schwarzta West.



Die Sportler der ersten Klassen unserer Schule bei der Aufstellung.

Die Ergebnisse der Sportvergleiche mit anderen Schulen und auch die Leistungen der Sportfeste an der Schule werden seit einigen Jahren statistisch an der Schule erfasst und in der Turnhalle für jeden sichtbar dokumentiert. Für viele Schüler ist das ein Ansporn auch in der ewigen Bestenliste zu erscheinen. Es ist beachtlich welche Leistungen bereits von einigen Schülerinnen und Schülern der erreicht werden konnten. Hier spiegelt sich auch wieder, dass Sport zu den wesentlichen und wichtigen Fächern an der Schule zählt.

(Gabriel Patze)

Sportseite– Staffeltwettkämpfe der ersten Klassen

Am Mittwoch den 29.02.2012 war wieder eine super Stimmung in der Bad Blankenburger Vierfelderhalle, denn an diesem Tag fand der Staffeltwettkampf der ersten Klassen statt. In diesem Jahr reisten 11 von

12 Grundschulen unseres Aufsichtsbereiches an, um an den spannungsgeladenen Wettkampf teilzunehmen. Allen 120 Erstklässlern stand die Aufregung und Begeisterung ins Gesicht geschrieben.

Bei insgesamt 12 verschiedenen Staffeln mussten alle Sportler Schnelligkeit und Geschicklichkeit beweisen.

Am Ende konnte sich die

Kleiner Heine

Die Schülerzeitung der Staatlichen Ganztagschule „Heinrich Heine“ Uhlstädt

Herausgeber:

Ganztagsgrundschule „Heinrich Heine“ Uhlstädt, Jenaische Straße 46
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
T: 036742 62372
F: 036742 62372
E.Mail: info@GSUhlstaedt.de
Web: www. GSUhlstaedt.de

Redaktion:

AG Schülerzeitung

Fotos:

Antemann, Joachim
Schwertner, Lutz
Koppe, Andrea
Landratsamt Saalfeld- Rudolstadt
Faschingclub Uhlstaedt OTZ
Falkenhain, Stefanie

Druck:

Typodruck Rudolstadt

Auflage:

50 Exemplare

Erscheinungsweise:

Halbjährlich

Vertrieb:

1,50 Euro– Grundschule Uhlstädt/ Förderverein Grundschule und Gemeinde Uhlstädt.

Sponsoren für den Bolzplatz der Kinder

Die Aktion für die Sanierung des Bolzplatzes unserer Schüler ist erfreulicherweise sehr gut angelaufen. Wir können bereits auf ein gutes Ergebnis zurückblicken, das auch den Kindern Mut macht, dass die Aufgabe gemeinsam gemeistert werden kann.

Erfreulicherweise können wir folgende Sponsoren nennen und alle besonders die Kinder sprechen ein vom Herzen kommandes Dankeschön aus.

- Praxis Dipl.- med. Elisabeth Schorcht Uhlstädt.
- Fa. Tischlerei Partschefeld, Andreas
- Stahlwerk Thüringen GmbH
- Uhlen-Apotheke, Uhlstädt

Fa. Haustechnik Dölitsch GmbH

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

Volksbank Saaletal eG, Rudolstadt

Autohaus Bohr GmbH & Co. KG, Kirchhasel

Landwirtschaftsbetrieb mit Hofladen "Sallach" Partschefeld

Praxis Dipl.- med. B. Raabe Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Rudolstadt

Friseursalon "Carola", Uhlstädt

Gebäudetechnik Motzka, Rudolstadt

Leo Maschinen Center, Kirchhasel

Fa. Baugeschäft Lemser GmbH.

Ullrich Mrozek, Mietwagendienst

Text Uta Necke

Erste Klassen sagen Danke

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen bedanken sich bei der Kreissparkasse und dem Kreissportbund für die

Übergabe der Gutscheine für den Jahresbeitrag in den Sportvereinen. Mit diesen Gutscheinen wird der Wertung des Massensports auch außerhalb des Schulsports besonders bedacht.

